

Demokratie in der LPG -

Bedingung für alle Erfolge

Die Grundorganisation der LPG „Fortschritt“ in Beiersdorf, Kreis Grimma, befaßte sich mit der Futtersituation und schlug vor, den Winterzwischenfruchtanbau auf 20 Prozent der Ackerfläche auszudehnen. Zusätzlich sollen auf mehreren Hektar Futtermohrrüben angebaut werden. Die Genossen im Vorstand wurden beauftragt, diese Vorschläge im Vorstand, in den Brigaden und Arbeitsgemeinschaften zur Diskussion zu stellen und der Vollversammlung dann einen Maßnahmenplan vorzulegen.

Diese Grundorganisation hat eine wichtige Initiative ergriffen. Zugleich hat sie dafür gesorgt, daß alle Genossenschaftsmitglieder in die Beratung und Lösung der Aufgaben einbezogen werden. In diesem Fall geht es darum, den witterungsbedingten Ertragsausfall durch zusätzliche Maßnahmen auszugleichen. Aber das Prinzip, die Demokratie in der Genossenschaft zu entwickeln, alle an der Lösung der Probleme teilhaben zu lassen, gilt generell.

Oftmals unterschätzt

Die Aufgaben werden größer, das betrifft sowohl die Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität, die Senkung der Kosten und die Erhöhung der Akkumulation als auch

das geistig-kulturelle Leben im Dorf. Dabei ist es notwendig, die innergenossenschaftliche Demokratie, die sozialistische Demokratie im Dorf, auf eine höhere Stufe zu heben. Die Kreisleitung muß den Grundorganisationen helfen, die politische Bedeutung der innergenossenschaftlichen Demokratie allseitig zu verstehen.

Die Einbeziehung der Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern in die Planung und Leitung ist ein sicherer Garant für die Lösung aller politisch-ideologischen, ökonomischen, geistig-kulturellen Aufgaben. Sie ist das eigentliche Geheimnis für die Erfolge im Großen und auch im Kleinen. Diese Tätigkeit ist ein entscheidendes Element der gesamten Parteiarbeit.

Diese Seite wird oftmals unterschätzt. Manche Leiter, LPG-Vorsitzende, auch Parteisekretäre gehören dazu, sie glauben, die Steigerung der Produktion, der Produktivität, die Weiterentwicklung der kooperativen Beziehungen sei ausschließlich von den materiell-technischen Voraussetzungen abhängig. Diese sind in vielen Genossenschaften schon zu einem hohen Grad vorhanden und werden weiter vervollständigt, wie die Mährescherkomplexe der E 512 und die ZT 300 mit den entsprechenden Geräten, der Einsatz der LW 50 usw. zeigen. Aber erst



Einschätzen, wie die LPG-Mitglieder informiert werden über Planerfüllung, Wettbewerb, Kooperationsbeziehungen usw., wie sie an der Vorbereitung von Entscheidungen beteiligt sind.

Übersicht, in welchen Abständen Brigadeversammlungen und Mitgliederversammlungen der LPG stattfinden.

% Inhalt der Versammlungen einschätzen, Informationsgehalt, Probleme, Beteiligung

an der Aussprache, Ergebnisse.

© Übersicht über Arbeit der Kommissionen und Aktivs; Regelmäßigkeit, Thematik, Teilnahme.

HP Tätigkeit der Genossen im Vorstand, und in den Kommissionen und Aktivs beurteilen.

9 Auswertung dieser Untersuchungen in einer Parteiversammlung.